

Impulsreferat:

Kleinkinder am Tablet und Smartphone: Chancen und Herausforderungen!

Referent*in: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Manuela Paechter &
Univ.-Prof. Dr. Lars Eichen

Workshops:

(Klein)Kinder in der digitalen Welt

Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Manuela Paechter, Mag.^a
Karoline Rettenbacher & Mag.^a Marina Eglmaier

Pseudoautismus – Wie unterstütze ich Kinder und betroffene Familien?

Leitung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Hutter

Digitale Medien – Eine Gefahr für die gesunde Entwicklung unserer Kinder?

Leitung: Mag.^a Doris Reinwald &
MMag.^a Simone Friesacher

Kinder auf dem Weg zur Schrift digital begleiten?

Leitung: Prof.ⁱⁿ Anneliese Franz, BEd

Marte Meo® - Entwicklungsunterstützendes Kommunikationsverhalten in Echtzeit

Leitung: Mag.^a Gerda Guttmann-Klein

Musik und Bewegung als Medien

Leitung: Angelika Holzer, MA

Freitag, 10.09.2021:

08:30 - 09:30 Uhr:

Begrüßung: Mag. Berndt Sussitz
(GF Mosaik BuK GmbH)

Impulsreferat:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Manuela Paechter &
Univ.-Prof. Dr. Lars Eichen

09:30 - 09:45 Uhr: Pause

09:45 - 12:30 Uhr: **Workshops**

12:30 - 13:30 Uhr: Mittagspause

13:30 - 17:00 Uhr: **Workshops**

Jeder Workshop ist ganztags, deshalb ist der Besuch eines Workshops an diesem Tag möglich!

Teilnahmegebühr:

€ 135.- inkl. Tagungsbericht, inkl. 10% Ust.

Mittagessen ist auf Schloss St. Martin möglich
(Anmeldung vor Beginn der Veranstaltung).
Bitte um rechtzeitiges Erscheinen!



Information:

Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz

<http://www.mosaik-gmbh.org/buk>

Email: buk@mosaik-gmbh.org

Tel: 0316/68 92 99

Fax: 0316/68 92 99 - 9279



Mosaik BuK GmbH 
Bildung und Kompetenz

28.
**Heilpädagogischer
Tag**

**Entwicklung und digitale
Medien bei Klein- und
Vorschulkindern**



10. September 2021

Graz, Schloss St. Martin

Volksbildungsheim des Landes Steiermark
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz - Straßgang

Impulsreferat

Kleinkinder am Tablet und Smartphone: Chancen und Herausforderungen!

In der Öffentlichkeit wird die Nutzung digitaler Medien durch Kleinkinder kritisch diskutiert. Die Forschung hat sich bisher eher wenig damit beschäftigt, ob die Mediennutzung für das Lernen und die Entwicklung von Kleinkindern Schaden bringt oder nicht auch Potentiale bietet. Der Mangel an Forschungsstudien zur Mediennutzung von Kleinkindern lässt sich zu einem hohen Ausmaß durch das Fehlen und die unzureichende Erforschung geeigneter Erhebungsmethoden erklären.

Eine der wenigen Studien zu diesem Thema wird aktuell von den Forschungsgruppen Elementarpädagogik und Pädagogische Psychologie an der Universität Graz gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Physiologie an der Medizinischen Universität Graz durchgeführt. Die Erhebungen geben u.a. Informationen zur Schlafqualität der Kinder und zur Nutzung von digitalen Spielangeboten und Printmedien.

Referent*in: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Manuela Paechter und Univ.-Prof. Dr. Lars Eichen

Workshop 1

(Klein)Kinder in der digitalen Welt

Der Workshop gibt einen Überblick über den Stand der Forschung und die Praxis der Mediennutzung von Kleinkindern in Familien und elementarpädagogischen Einrichtungen.

Folgende Themen werden diskutiert: Überblick: Studien und Erhebungen zur Mediennutzung und zur Medienkompetenz von Kleinkindern / Gesundheit und Mediennutzung bei Kleinkindern am Beispiel Schlafqualität / Bildungspolitische Vorgaben (Bildungsrahmenplan) und Erwartungen an elementarpädagogische Einrichtungen zur Förderung von Medienkompetenz bei (Klein-)Kindern / Mögliche Zieldimensionen für den Einsatz digitaler Medien in Familien und elementarpädagogischen Einrichtungen / Medienangebote für (Klein-)Kinder; ein Überblick über ausgewählte Angebote

Ziele: Die Teilnehmer*innen des Workshops sollen einen Überblick in Fragen für die Forschung und Praxis zur Mediennutzung durch (Klein-)Kinder erhalten. Sie sollen im Workshop ihre Positionen zur Nutzung von Medien durch (Klein-)Kinder erarbeiten und Anregungen entwickeln, wie sie in ihrer Tätigkeit mit dem Thema umgehen.

Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Manuela Paechter, Mag.^a Karoline Rettenbacher und Mag.^a Marina Eglmaier

Workshop 2

Pseudoautismus – Wie unterstütze ich Kinder und betroffene Familien?

Zu Beginn werde ich Überschneidungen/Ähnlichkeiten von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit stark ausgeprägten Medienkonsum aufzeigen. Wie kann es gelingen, betroffene Kinder zu Spielaktivitäten zu verführen? Wie setze ich klare Grenzen im

Hinblick auf den Medienkonsum? Wie reagiere ich bei den Tobsuchtsanfällen, wenn das Kind ausschalten soll? Daneben möchte ich darstellen, wie sich emotionale Kompetenzen bei Kindern entwickeln und wie wir Erwachsene die Kinder dabei unterstützen können. Ausreichend Zeit möchte ich auch Ihren Fragen und Anliegen widmen.

Ziele: Unterschiede zwischen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit hohem Medienkonsum darstellen / Unterstützungsangebote aufzeigen, um soziale und emotionale Kompetenzen bei den Kindern zu fördern.

Leitung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Hutter

Workshop 3

Digitale Medien – Eine Gefahr für die gesunde Entwicklung unserer Kinder?

Mittlerweile sind Medien allgegenwärtig. Bereits vom ersten Lebensstag an sind Kinder von verschiedensten Medien umgeben und haben meist spätestens zum Schuleintritt Kontakt zur gesamten verfügbaren Medienwelt. Besonders in den letzten Jahren nehmen Warnungen von Expert*innen hinsichtlich einer zu frühen und problematischen Mediennutzung von (Klein-)Kindern und den damit verbundenen gesundheitlichen Folgen auf deren Entwicklung zu.

Es stellt sich nun die Frage: „Was fördert eine gesunde körperliche, kognitive und sozial-emotionale Entwicklung von Klein- & Vorschulkindern bis hin zu Jugendlichen und was dagegen beeinträchtigt sie?“ Neben der Vermittlung von Basiswissen zum Thema „Digitale Medien, Entwicklung und Förderung“ werden im Workshop mögliche Entwicklungsstörungen und der Einfluss auf die Gehirnentwicklung näher betrachtet.

Ziele: Einblick in den Hintergrund zum Thema „Digitale Medien & gesunde Entwicklung“ erhalten / Chancen, Gefahren & Herausforderungen für Klein- & Vorschulkinde erkennen können / Wissen um Förderung eines gesunden Umgangs mit Medien und konkrete Maßnahmen setzen können

Leitung: Mag.^a Doris Reinwald & MMag.^a Simone Friesacher

Workshop 4

Kinder auf dem Weg zur Schrift digital begleiten?

Dieser Workshop befasst sich mit den Vorläuferfähigkeiten im Schriftspracherwerb und der Bedeutung digitaler Medien am Weg zur Schrift. Welche Möglichkeiten der Unterstützung durch digitale Medien gibt es in einzelnen Bereichen und wo bringen diese möglicherweise Vorteile? Welche Kriterien gilt es dabei zu beachten? Neben praktischen Beispielen für analoge Medien in der Unterstützung im frühen Schriftspracherwerb im Vergleich zu digitalen Medien und Apps wird kritisch reflektiert, welche Vorteile der Einsatz digitaler Medien tatsächlich bringen kann.

Ziele: Über die Bedeutung digitaler Medien in Bezug auf den frühen Schriftspracherwerb Bescheid wissen (Wo lesen Menschen? Wo schreiben Menschen?) / Frühen Schriftspracherwerb im Zusammenhang mit digitalen Medien kritisch betrachten können / Nutzen im Zusammenhang von neuen Medien im Schriftspracherwerb erkennen können / Mögliche Probleme im Einsatz von digitalen Medien im Zusammenhang mit Beobachtung und Diagnostik erkennen können (wo wird vielleicht etwas übersehen?)

Leitung: Prof.ⁱⁿ Anneliese Franz, BEd

Workshop 5

Marte Meo® - entwicklungsunterstützendes Kommunikationsverhalten in Echtzeit

Marte Meo® (frei übersetzt „aus eigener Kraft“) wurde von Maria Aarts (NL) als Entwicklungs- und Kommunikationsmethode entwickelt. Ziel dieser entwicklungsorientierten Methode ist es, Eltern und Fachpersonen zu befähigen, Entwicklungsprozesse durch entsprechende Interaktionsangebote anzuregen.

Wir wünschen uns für unsere Kinder, dass sie mit einem Gefühl von Liebe, Sicherheit und Geborgenheit aufwachsen, dass sie fröhliche, selbstsichere, ausgeglichene und erfolgreiche Menschen werden. Wie können wir unsere Kinder auf diesem Weg begleiten und ihnen optimale Bedingungen für Wachstum und Entfaltung ermöglichen?

Ziel: Einblicke in die Arbeitsweise und die Philosophie von Marte Meo® gewinnen und die natürliche Kraft der Kommunikation anhand ausgewählter Videosequenzen erfahren. Entwicklungsbotschaften lesen lernen, um darauf aufbauend die nächsten Entwicklungsschritte wirkungsvoll und zielorientiert im beruflichen Alltag begleiten und unterstützen zu können.

Leitung: Mag.^a Gerda Guttmann-Klein

Workshop 6

Musik und Bewegung als Medien

Musik und Bewegung bieten Möglichkeiten, unterschiedlichste Entwicklungs- und Bildungsprozesse auszulösen und zu unterstützen. Von der Prämisse ausgehend, dass das Erleben von Musik und Bewegung eine Basis für Erkenntnisprozesse ist, stellt der Workshop das Erleben von Musik und Tanz im sozialen Miteinander in den Mittelpunkt. Lieder, Tänze und Methoden für spielerische Zugänge werden selbst erprobt und in Zusammenhang mit frühkindlichen Entwicklungsprozessen gestellt. Gemeinsame Reflexionen über den Einsatz von digitalen Medien in diesem Fachbereich runden den Workshop ab.

Ziele: Erweiterung des methodischen Repertoires für Musik- und Bewegungsangebote mit Klein- und Vorschulkindern / Erschließung der Bedeutung von Musik und Bewegung für die frühkindliche Entwicklung / Kritische Auseinandersetzung mit dem Einsatz von digitalen Medien im Fachbereich Musik und Bewegung

Leitung: Angelika Holzer, MA